

Im Fokus: 200 Jahre Kunst der Tiermedizin

200 Jahre „Thierarzneykunst in Jena“: Was mit Goethe begann, wird heute vom Friedrich-Loeffler-Institut fortgesetzt. Passend zum Jubiläum ist ein Buch erschienen.

Jena. Zur Feier des Jubiläums findet am 2. September ab 14 Uhr eine akademische Festveranstaltung in der Aula der Universität Jena statt. Im Anschluss eröffnet im Phyletischen Museum der Universität die Sonderausstellung „200 Jahre Thierarzneykunst in Jena“. Öffentliche Vortrags- und Diskussionsabende in monatlicher Folge geben Einblicke in aktuelle Fragen des Zusammenlebens von Mensch und Tier, zur Tiergesundheit sowie zu ernährungsphysiologischen und gesundheitlichen Eigenschaften von Lebensmitteln tierischer Herkunft. Einen Blick in ihre alltäg-

liche Arbeit gewähren verschiedene Tierarztpraxen der Stadt.

Wissenschaftshistorisch sind die entscheidenden Entwicklungen und die über 200 Jahre handelnden Protagonisten erforscht und im gerade erschienen Buch „Meilensteine aus 200 Jahren Thierarzneykunst in Jena (1816 – 2016)“, herausgegeben von Georgy S. Levit, Uwe Hoßfeld und Petra Reinhold, beschrieben. Im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten finden vom 31. August bis 2. September zwei Fachtagungen der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft statt. Im Hörsaal der Zoologie der Friedrich-Schiller-Universität kommen Veterinär-Epidemiologen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich zu ihrer Jahrestagung zusammen.

Weiter sind Themenabende geplant, die jedem Interessierten offenstehen und die vertiefende

Einblicke in aktuelle Fragen des Zusammenlebens von Mensch und Tier, zur Tiergesundheit sowie zu ernährungsphysiologischen Eigenschaften von Lebensmitteln tierischer Herkunft ermöglichen. Der Auftakt dazu findet am 29. September um 18 Uhr im Hörsaal Zoologie (neben dem Phyletischen Museum, Erbstrasse 1) statt: „Kann ich durch mein Tier krank werden? Tollwut und andere Zoonosen“ Zudem bieten die Tierarztpraxen Dres. Schaub, Waldstraße 23, das Tiergesundheitszentrum, Erfurter Straße 50, am 1. Oktober und die Tierklinik Jena-Lobeda, Stockholmer Straße 8, am 2. Oktober einen Tag der offenen Tür an.



Mehr Informationen:
[//200-jahre-vetmed.fli.de](https://200-jahre-vetmed.fli.de)



Wissenschaftshistorisch sind die entscheidenden Entwicklungen und die über 200 Jahre handelnden Protagonisten erforscht und im gerade erschienen Buch „Meilensteine aus 200 Jahren Thierarzneykunst in Jena (1816 – 2016)“, herausgegeben von Georgy S. Levit (links), Uwe Hoßfeld und Petra Reinhold (Mitte) beschrieben. Mit im Bild: Wolfram Maginot (rechts), der für das Layout verantwortlich war. Foto: Thorsten Bükler